Das „S“ in ESG

Aktueller Stand der Sozialien Taxonomie

Berlin, 11.11.2021

d-fine

analytisch. technologisch. quantitativ.

Lücken in der Umwelttaxonomie

Ziele der EU Taxonomie	Offene Punkte
Klimaschutz	Menschenrechte
Anpassung an den Klimawandel	Governance
Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen	Zugang zum Gesundheitswesen
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Menschenwürdige Beschäftigung
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Gleichberechtigung
Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme	Nichtdiskriminierung

Auftrag zur Beratung der Kommission bei der Ausweitung der Taxonomie auf soziale Ziele und die Einhaltung sozialer Minimum Safeguards.

© 2021 d-fine

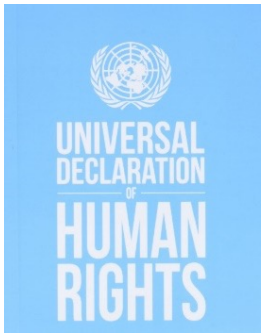
Die Basis der Sozialen Taxonomie

Umwelttaxonomie

- Klassifikationssystem für Nachhaltigkeit, in dem verbindlich definiert wird, welche wirtschaftlichen Aktivitäten mit den sechs europäischen Umweltzielen vereinbar sind
- Ziel ist die Einhaltung der Vorgaben aus dem Pariser Klimaabkommen:
  - Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnitts-temperatur auf deutlich unter 2 °C (Ziel: 1,5 °C)
  - Förderung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen
  - Vereinbarkeit der Finanzströme mit einem Weg hin zu niedrigen Treibhausgasemissionen und klimaresistenter Entwicklung.

Soziale Taxonomie

- Die vorgeschlagenen Grundlagen der Sozialen Taxonomie sind etablierte internationale Normen und Prinzipien
- Dabei wurden u.a. folgenden Dokumente berücksichtigt:
  - the Universal Declaration of Human Rights
  - the ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work
  - the Sustainable Development Goals (SDGs)
  - the OECD Guidelines for Multinational Enterprises
- Zusätzlich wurden marktorientierte Standards wie etwa die ICMA Social Bond Principles in Betracht gezogen



Im Gegensatz zur Umwelttaxonomie, die auf wissenschaftlichen Grundsätzen basiert, muss die Soziale Taxonomie auf internationale Normen, Prinzipien und Ziele zurückgreifen.

© 2021 d-fine

Erweiterung der Taxonomie-Verordnung um soziale Ziele

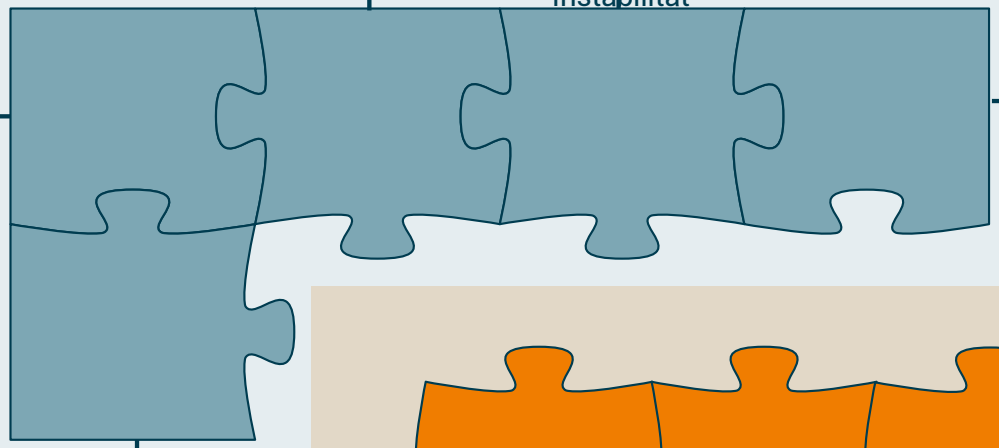
VORZÜGE

Investition in soziale Nachhaltigkeit
- Kombinieren von privaten Investitionen und staatlicher Unterstützung, um eine bessere Sozialfürsorge zu erreichen

Soziale und menschenrechtliche Risiken und Chancen
- Investoren (wie auch Unternehmen) gehen besondere Risiken ein, z.B. negative Medienaufmerksamkeit, wenn sie soziale Implikationen nicht berücksichtigen
- zunehmende Beweise, dass wachsende Kluft zwischen Arm und Reich das Wachstum behindern könnte, einschließlich der Schaffung von politischer und sozialer Instabilität

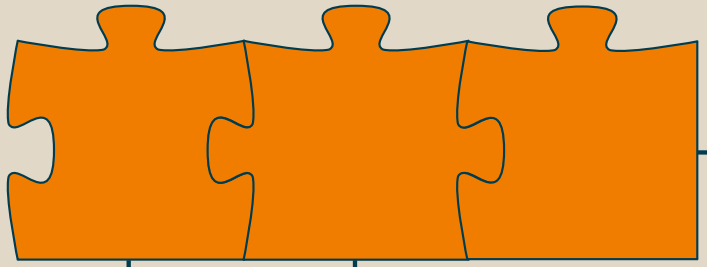
Investition in "Just Transition"
- Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft wird sich auf das Leben der Arbeitnehmer auswirken
- es muss vermieden werden, die Last einseitig aufzuerlegen
- Ziel öffentlicher Politik: Nutzen zu maximieren und gleichzeitig Härten zu minimieren

Bedarf der Stärkung der Definition und Messung von sozialen Investitionen
- Fehlen einer klaren Definition der wesentlichen Merkmale von sozialen Investitionen führt zu Fehlhandlungen und -belohnungen
- Erleichterung für Anleger durch eine harmonisierte Messung sozialer Aspekte



BEDENKEN

Meldelast
- Weitere Erhöhung der ohnehin schon hohen Meldepflichten (NFRD, SFDR, etc.)
- Unverhältnismäßige Belastung insbesondere für KMU



Nachfrage nach sozialorientierten Investitionen
- Wachsende Nachfrage nach sozialen Investitionen wie Social Bonds
- Investoren wollen einen positiven Beitrag leisten

Gesetzgebungskompetenzen
- Viele Ziele gehen über die Zuständigkeiten der EU hinaus
- Sollte auf den sozialen Rechten der Int. Bill of Human Rights basieren, um nationale Zuständigkeiten nicht zu verletzen

Soziale Taxonomie „Heavens" und „Angels"
- Kriterien für Soziale Taxonomie dürfen nicht …
  - … Unternehmen begünstigen in Jurisdiktionen mit strengerer Sozialgesetzgebung
  - … Direktinvestitionen nur an bestimmte Unternehmen begünstigen

© 2021 d-fine

Herausforderung: Soziale Ziele artikulieren und definieren

Struktur und Dimensionen

- Nutzen von etablierten internationalen Normen und Prinzipien (Declaration of Human Rights, International Covenants etc.) und marktorientierten Standards (ICMA, IFC etc.)
- **Dimension 1:** Benchmark für Prozesse, die in Wirtschaftseinheiten integriert sind, um negative Auswirkungen auf die Menschenrechte zu vermeiden und anzugehen
- **Dimension 2:** Definition dessen, was relevante Beiträge von Unternehmen sind

“The suggested foundations of a social taxonomy are established international norms and principles.“

Horizontale und vertikale Ziele

- **Horizontale Ziele:** Achtung und Unterstützung der Menschenrechte
  - Förderung positiver Wirkungen und Vermeidung negativer Auswirkungen auf Interessengruppen, z.B. Gewährleistung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen, Ermöglichung inklusiver / nachhaltiger Gemeinschaften
- **Vertikale Ziele:** Produkte und Services, die für angemessene Lebensbedingungen unerlässlich sind
  - Verbesserung der Zugänglichkeit von Produkten und Dienstleistungen für grundlegende Menschenrechte, d.h. Wasser, Nahrung, Wohnung, Verkehr, Telekommunikation usw.

“international principles and standards … define the benchmark for processes …” and “ … provide a definition what constitutes relevant contributions … “

Governance

- Bereits berücksichtigte Governance-Aspekte, z.B. die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die sich mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption, Steuerhinterziehung, fairem Wettbewerb usw. beschäftigen
- Es sollte nicht ausreichen, dass Unternehmen nur bestätigen, dass sie internationale Richtlinien einhalten
  - … es sollte klar sein, wie und in welchem Ausmaß

“… processes integrated into economic activities that can enable positive social outcomes …”

Metrik

- Einige Daten liegen bereits vor, z.B. in Bezug auf Löhne / Gesundheit und Sicherheit, von ESG-Ratingagenturen, freiwillige Berichterstattung, …
- Indikatoren sollten: sich auf Normen beziehen, spezifisch sein, einen ähnlicher Detaillierungsgrad aufweisen und treibende Anreize vermeiden

“There are many possible ways to measure the social Impact of an economic activity or entity.”

© 2021 d-fine

Einbettung der Sozialen Taxonomie in die aktuelle Umwelttaxonomie

Entwicklung Soziale Taxonomie

… als natürliche Ergänzung der bestehenden Taxonomie

DNSH Anpassungen

… in die Soziale Taxonomie einzubeziehen

Taxonomie-Änderungen

… basierend auf der Erklärung der Menschenrechte, intern. Abkommen, UN-Leitprinzipien …

Allgemein

Beziehung zwischen Sozial- und Umwelttaxonomie

- Diskussion der Beziehung zwischen der Sozialen und Umwelttaxonomie

Erheblich schädliche Aktivitäten, die für die soziale Taxonomie in Betracht gezogen werden

- Erarbeitung einer Begründung für sozialschädliche Aktivitäten

Koordination von Gesetzgebungsverfahren

- für Taxonomie-Verordnung, SFDR, CSRD

Berücksichtigung von Auswirkungen …

- … auf Finanzmarktteilnehmern (Investor, Emittenten, Vermögensverwalter)
- … auf die Wirksamkeit von Menschenrechten und nachhaltigen Governance-Prozessen

Horizontal

Kriterien & Metriken

- Berücksichtigung von Unterthemen unter Berücksichtigung tätigkeitsbezogener Kriterien zu Arbeitnehmer-, Verbraucher- und Gemeindezielen
- Entwicklung von Metriken und Schwellenwerte für Minimum Safeguards, DNSH oder Kriterien für wesentliche Beitragszahler

Vertikal

Kriterien & Metriken

- Definition eines wesentlichen Beitrags und DNSH-Kriterien für Wohnen und Gesundheit
- Untersuchung, ob AAAQ-Konzepte für Essen, Bildung, Wasser und grundl. wirtschaftl. Infrastrukturen funktionieren

Governance

Kriterien & Metriken

- Erarbeitung von Kriterien zu Steuern, Bestechung und Lobbying (u.a.)

© 2021 d-fine

Soziale Taxonomie und die SDGs

Die Soziale Taxonomie ermöglicht es, Investitionen in diese Aktivitäten als nachhaltig zu identifizieren.

© 2021 d-fine

Kontakt

Franziska Krueger
Manager
Tel +49 69 90737-3985
Mobil +49 162 2631311
Franziska.Krueger@d-fine.de

Berlin
d-fine GmbH
Friedrichstraße 68
D-10117 Berlin
Deutschland
info@d-fine.de

Hamburg
d-fine GmbH
Rödingsmarkt 9
D-20459 Hamburg
Deutschland
info@d-fine.de

Düsseldorf
d-fine GmbH
Dreischeibenhaus
D-40221 Düsseldorf
Deutschland
info@d-fine.de

London
d-fine Ltd
6-7 Queen Street
London, EC4N 1SP
United Kingdom
info@d-fine.co.uk

Wien
d-fine Austria GmbH
Riemergasse 14 Top 12
A-1010 Wien
Österreich
info@d-fine.at

Frankfurt
d-fine GmbH
An der Hauptwache 7
D-60313 Frankfurt/Main
Deutschland
info@d-fine.de

München
d-fine GmbH
Bavariafilmplatz 8
D-82031 Grünwald
Deutschland
info@d-fine.de

Zürich
d-fine AG
Brandschenkestrasse 150
CH-8002 Zürich
Schweiz
info@d-fine.ch

d-fine

analytisch. technologisch. quantitativ.